

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Benjamin David, Anja Junghans.

Tagungsorganisation

Doris Brosch, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24
Email: brosch@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 16. März 2012.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 16. März 2012 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: € Ermäßigung

Teilnahmebeitrag	55.–	27.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	43.–	21.50
Vollpension		
– im Einzelzimmer	143.–	71.50
– im Doppelzimmer	103.–	51.50
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	5.–	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr) und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles "Schloss und Park Tutzing" Sorge zu tragen. Möchten Sie einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner



Partner



Medienpartner



Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Desweiteren wird die Tagung zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten.

Bildnachweis: Jonathan Rashad
Tagungsnummer: 0512012
Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4
82327 Tutzing
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>

klimaneutral
gedruckt

Zertifikatsnummer:
350-53275-0711-1195
www.climatepartner.com



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
JUNGES FORUM

REVOLUTION IM ZWISCHENRAUM

Protest, Teilhabe & Diskurs
zwischen urbanen und digitalen öffentlichen Räumen

23. – 25. März 2012

In Kooperation mit den urbanauten, München

DRAMATURGIE DER STRASSE

Zahlreiche Großstädte weltweit sind in den letzten zwei Jahren Schauplatz urbaner Aufstände. Orient und Okzident. In Teheran, Tunis, Kairo, Bengasi und anderen Städten des arabischen Raums, aber auch im Westen, in Tel Aviv, Madrid, London, Athen und New York gehen Menschen auf die Straßen, um gegen bestehende Strukturen und für eine andere Zukunft zu rebellieren.

Ideen, Visionen, Strategien und Taktiken werden dabei – oftmals über weite Distanzen hinweg – gemeinsam entwickelt, über Blogs, Facebook, Twitter und andere soziale Medien verbreitet und gestärkt. Was sich mittels (mobilem) Internet um verschiedene Diskurse kristallisiert, findet auf den öffentlichen Plätzen der Städte seine materielle Entsprechung. Tahrir Platz, Zuccotti Park, Stuttgarter Schlossgarten – konkrete öffentliche Straßen und Plätze in den Städten werden zu Symbolen ganzer Bewegungen.

Die Zukunft von Stadt, Stadtgesellschaft und öffentlichem Raum kann kaum mehr ohne die Überlagerung urbaner und digitaler Räume gedacht werden. Es entsteht ein neuer Raum, den wir den „öffentlichen Zwischenraum“ nennen. Impulse, diesen zu erschließen, kommen dabei nicht nur „von unten“ aus der Mitte der Bevölkerung, sondern ebenso „von oben“ aus den kommunalen Stadtregierungen oder „von der Seite“ aus Wirtschaftsunternehmen.

Wie verändern das „Internet in der Hosentasche“, soziale Medien und die dort entstehenden urbanen Bewegungen das politische, kulturelle und ökonomische Machtgefüge in der Stadt? Welche Rolle spielen dabei spezifische öffentliche Räume in den Städten? Wie kann Teilhabe und gesellschaftliches Engagement in Städten durch (mobile) digitale Medien weiterentwickelt und verbessert werden? Welchen Einfluss hat das auf Diskurse über die Entwicklung der Stadtgesellschaft? Entsteht dabei so etwas wie eine „globale, digital-urbane Zivilgesellschaft“ und ein neu aufgeladener, wiederentdeckter, politischer, öffentlicher Raum? Bereits im letzten Jahr haben wir uns im Rahmen unserer Tagung „Die Vermessung des Urbanen #3“ mit dem „öffentlichen Zwischenraum“ beschäftigt. Zur gleichen Zeit überschlugen sich die Ereignisse in Tunesien. Die sog. Jasmin-Revolution wurde zum Auslöser des „Arabischen Frühlings“. Wenige Monate später besetzten im Namen von „Occupy Wallstreet“ hunderte Menschen den New Yorker Zuccotti Park nach nordafrikanischem Vorbild...

Globale Ereignisse wie diese, aber auch Entwicklungen bei uns wie die Proteste rund um Stuttgart 21 sind Anlass für „die Vermessung des Urbanen #4“. Akteure und Theoretiker werden die neu entstehenden Formen von Protest, Teilhabe und Diskursproduktion im „öffentlichen Zwischenraum“ analysieren. Wir laden Sie herzlich zum Mitdebattieren ein! Diskussionen sind auch schon im Vorfeld der Tagung auf dem Blog der urbanauten (www.urbanaut.org) oder auf Facebook in der Gruppe „Revolution im Zwischenraum“ möglich.

Dr. Ulrike Haerendel, Stellv. Direktorin, Evangelische Akademie Tutzing
Anja Junghans, **Ulrike Bührlen**, **Benjamin David**, die urbanauten, München

FREITAG, 23. MÄRZ 2012

15.30 Uhr Anreise ab 14.00 Uhr
Stehkaffee / Tee

16.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Ulrike Haerendel / Anja Junghans & Benjamin David
Grußwort: Dr. Hans-Georg Küppers

16.30 Uhr Erste Blicke
Stadtluft macht frei! Urbaner Protest im öffentlichen Raum von 1848 bis 2012
Siegfried Benker

Urbaner Protest im öffentlichen Raum in Zeiten der digitalisierten Stadt von 2012 bis 2048
Anne Roth

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Annäherungsversuche
Stuttgart 21. München 22?
Dieter Janecek

19.45 Uhr **Revolution im öffentlichen Zwischenraum**
Kamingespräch mit Siegfried Benker, Benjamin David, Gerhard Gross, Stefan Höffken, Dieter Janecek, Anne Roth
Moderation: Sandra Zistl
anschließend Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 24. MÄRZ 2012

08.00 Uhr Morgenspaziergang

09.00 Uhr Revolution im Zwischenraum: BOTTOM UP
Tunis, Kairo, Bengasi, Damaskus. Zivilgesellschaft und Revolution in den Städten des Orients
Hannah Wettig

Tahrir 2011, Mediatisierte Räume, „Akteur-Netzwerke“. Vom digitalen zum realen Raum
Rania Gaafar

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Stuttgart, New York, Tel Aviv, London. Aktuelle soziale Bewegungen in den Städten des Okzidents**
Prof. Dr. (em.) Dieter Rucht

Kommentar: Conrad R. Tribble
anschließend Debatte mit dem Publikum

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Revolution im Zwischenraum: TOP DOWN
MOGDY. Digitale Verwaltungsöffnung für München
Thomas Pfeiffer

NORDSTARTER. Crowdfundingplattform für Hamburg
Anna Theil & Denis Bartelt

Kommentar: Nikolaus Gradl
anschließend Debatte mit dem Publikum

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Revolution im Zwischenraum: INSIDE OUT
The Crystal. A Sustainable Cities Initiative by SIEMENS
Stefan Denig & Stefan Schröder

IBM Smarter Cities Challenge
Peter Kusterer

Kommentar: Juliane Pegels
anschließend Debatte mit dem Publikum

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Der besondere Vortrag
Dramaturgie der Straße: Bringing down a dictator
Slobodan Djinic (in englischer Sprache)
Moderation: Richard Gutjahr
anschließend Gespräche in den Salons

SONNTAG, 25. MÄRZ 2012

09.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.30 Uhr **Da kann ja jeder kommen. Über die Amateurisierung der Welt**
Dirk von Gehlen

11.00 Uhr Abschlussdiskussion und Ausblick
Der öffentliche Zwischenraum. Chancen und Risiken von urbanem Protest und neuer Teilhabe im „digitalisierten München“
Wilfried Blume-Beyerle, Ulrike Bührlen, Dirk von Gehlen, Patrick Gruban, Oliver Kost, Christa Müller
Moderation: Birgit Frank

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten
Denis Bartelt, Softwareentwickler und Geschäftsführer von Startnext, Dresden
Siegfried Benker, Mitglied des Stadtrats (Bündnis 90/Die Grünen), München
Dr. Wilfried Blume-Beyerle, Kreisverwaltungsreferent der Landeshauptstadt München
Ulrike Bührlen, Dipl.-Geographin, die urbanauten, München
Benjamin David, Dipl.-Geograph, die urbanauten, München
Stefan Denig, Siemens AG, München/ London
Slobodan Djinic, Mitbegründer von Otpor und CANVAS, Belgrad

Karsten Drohsel, Redakteur und Autor von urbanophil.net, Berlin
Birgit Frank, Journalistin, Zündfunk/Bayern 2, München
Rania Gafaar, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Dirk von Gehlen, Redaktionsleiter von jetzt.de, München
Nikolaus Gradl, Mitglied des Stadtrats (SPD), München
Gerhard Gross, Dipl.-Ing., Stadtplaner, München
Patrick Gruban, Veranstalter und Informationsarchitekt, Organisator der Nerd Nite München, München

Richard Gutjahr, Journalist, Blogger und freier Mitarbeiter in der Chefredaktion des Bayerischen Fernsehens, München
Stefan Höffken, Mitbegründer, Redakteur und Autor von urbanophil.net, Berlin/ Kaiserslautern

Dieter Janecek, Landesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Bayern, München

Anja Junghans, Kulturwissenschaftlerin, die urbanauten, München
Oliver Kost, Organisator des Flashmobs “Stehen – Damit es weiter geht” in München, München
Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München

Peter Kusterer, IBM Deutschland, Ehingen
Christa Müller, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, München

Dr. Juliane Pegels, Dr.-Ing. MSUP, Büro stadtforschen.de, Essen
Thomas Pfeiffer, Dipl.-Pädagoge, Programmierer und Buchautor, Isarnetz.com

Anne Roth, Journalistin, Bloggerin und Mitbegründerin von Indymedia.de, Berlin
Prof. Dr. (em.) Dieter Rucht, Soziologe, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin
Stefan Schröder, Siemens AG, München
Zehra Spindler, semi-fiktive Veranstaltungsgeneratorin, München
Anna Theil, Kommunikationswissenschaftlerin, Startnext, Dresden
Conrad R. Tribble, US-Generalkonsul, München
Hannah Wettig, Journalistin, Autorin, Berlin
Sandra Zistl, Politikwissenschaftlerin und freie Journalistin, München

Live-Blogger / Dokumentation: Stefan Höffken & Karsten Michael Drohsel
Live-Facebooker: Zehra Spindler